

Internationale Konferenz „Originalerhalt in Perspektive“ anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)

23. und 24. November 2021

James-Simon-Galerie der Staatlichen Museen Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz und online

Hygienekonzept und Stufenplan

Stand: 14.10.2021

Quellen/Verweise

Dieses Konzept basiert auf:

Verbindliche Richtlinien zum Schutz vor der Verbreitung des Covid-19-Virus

Information zur Planung von Events, Filmdrehs und Foto-Shootings in den Staatlichen Museen zu Berlin

Handreichung der SMB für Veranstaltungen gemäß aktueller Hygienevorschriften (Stand: 29.09.2021)

Und berücksichtigt das:

Hygienerahmenkonzept der Senatsverwaltung für Kultur und Europa auf der Grundlage der SARS-CoV-2 – Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in der geltenden Fassung (Stand: 10.10.2021)

Link: <https://www.berlin.de/corona/media/downloads/>

1. Die AHA-Regel

Während des gesamten Veranstaltungsablaufs (inklusive Auf- und Abbauzeiten) sind die Hygiene-Grundregeln einzuhalten:

- Mindestens 1,5 m Abstand zu Ihren Mitmenschen
- Regelmäßige Hygiene-Maßnahmen (ausführliches Händewaschen von mind. 30 s, umgehende Entsorgung gebrauchter Taschentücher, Bereitstellung und Nutzung von Desinfektionsmitteln etc.)
- Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske oder FFP2) während der Dauer der Veranstaltung ab Betreten der Veranstaltungsbereiche (Museumseingang)

Ausnahmen für Gäste/Referentinnen:

- am Sitzplatz unter Einhaltung des Mindestabstands (siehe Bestuhlungskonzept)
- Für Referent:innen während des Vortrags am Rednerpult und während der Diskussionsrunde
- Während des Verzehrs von Speisen/Getränken am Platz im Restaurant (siehe Catering)

Auf allen Wegen ist die Maske für Gäste, Referenten:innen und Personal verpflichtend.

2. Teilnehmeranzahl/ Stufenplan

Stufe 1: Die maximale Teilnehmer:innenzahl beträgt 67 Personen während der Konferenz und max. 90 Personen zum Abendvortrag und -empfang am 23.11., jeweils inkl. Tagungsteilnehmer:innen (Zuhörer:innen und Referent:innen), zzgl. maximal 5 Personen (Helfende und Teammitglieder der KEK). Weitere 5 Personen (Dolmetscher:innen, Aufsicht, Teammitglieder der KEK) werden sich ständig in den Räumen der Seitenregie aufhalten. Weitere Mitarbeiter:innen vom Cateringservice und Technik halten sich nicht im Auditorium auf, sondern im Regie- sowie Vorraum des Auditoriums. Teilnehmende registrieren sich digital über das Portal Einladbar. Die Veranstaltung wird zudem live gestreamt, sodass weitere Interessierte sowie Personen mit erhöhtem Schutzbedarf digital teilnehmen können.

Zum jetzigen Zeitpunkt (Stand Oktober 2021) sind für Veranstaltungen in Innenräumen mit maschineller Belüftung bis 2.000 Personen zugelassen; die Kapazität des Veranstaltungsraums beträgt 234 (bzw. 294 Personen bei zusätzlicher Bestuhlung).

Stufe 2: Sollte die Veranstaltung mit 67 bzw. 90 Teilnehmer:innen aufgrund einer Veränderung der Infektionslage und daraus resultierend einer Verschärfung der Regelungen nicht mehr zulässig sein, so wird die Tagung ohne Zuhörer:innen stattfinden, das Catering am Abend des 23.11. entfällt. Eine Teilnahme ist dann nur noch digital möglich. Die Referent:innen haben die Möglichkeit, vor Ort vorzutragen oder können online von anderer Stelle zugeschaltet werden.

Stufe 3: Sofern sich die Infektionslage derart verschärft, dass keine Nutzung des Raumes zulässig ist, wird die Tagung vollständig online stattfinden und sämtliche Beiträge werden ausschließlich digital übertragen.

Zusammenfassung:

Stufe 1 = Veranstaltung wie geplant – maximale Teilnehmer:innenzahl: 67 am Tag, 90 am Abend des 23.11.

Stufe 2 = keine Teilnehmer:innen vor Ort; KEK-Team und Techniker:in vor Ort; Referent:innen wahlweise vor Ort – maximale Personenzahl vor Ort: 25 Personen

Stufe 3 = keine Präsenz möglich; Veranstaltung findet rein digital statt

3. Testpflicht (3G-Regel)

Grundlegende Voraussetzung für den Zugang zur Veranstaltung ist, dass die Teilnehmenden einschließlich der Mitwirkenden geimpft, genesen oder getestet sind (3G-Regel). 3G-Nachweise sind vor

der Registrierung gemeinsam mit einem Lichtbildnachweis von den Veranstaltungsbesucher:innen und Mitwirkenden zwingend vorzulegen.

Der **Nachweis eines negativen Testergebnisses** kann entweder innerhalb von 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn durch PCR-Testung oder durch Antigen-Schnelltest erfolgen. Die Vorlage eines personalisierten Antigen-Testergebnisses, das bei Veranstaltungsbeginn nicht älter als 24 Stunden ist, und eines Lichtbildausweises bei Anmeldung bzw. erstmaligem Einlass ist zwingende Voraussetzung zur Teilnahme.

Der **Nachweis einer Impfung** ist möglich durch Vorlage einer Bescheinigung über eine Impfung mit einem von der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff gegen Covid-19, deren letzte erforderliche Impfung mindestens 14 Tage zurückliegt. Bei **Genesung** ist der Nachweis eines mindestens 28 Tage und höchstens sechs Monate zurückliegenden positiven PCR-Testergebnisses auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 erforderlich.

Im Sinne des Schutzes vor Ausstoß und Weitergabe von Viren dürfen Besucher:innen, die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einem an COVID-19-Erkrankten hatten oder selbst an einem Infekt der oberen Atemwege leiden, die Einrichtung nicht betreten. Ebenso dürfen Personen mit Symptomen eines Atemwegsinfektes jeglicher Schwere die Einrichtung nicht betreten. Dies kann auch nicht durch ein negatives Testergebnis, den Nachweis einer vollständigen Impfung oder eines Genesenenstatus umgangen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Besucher:innen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Verlauf einer SARS-CoV-2-Infektion, die keine medizinische Maske tragen können, sich und andere einem erhöhten Infektionsrisiko aussetzen, insbesondere wenn sie nicht vollständig geimpft sind. In diesem Falle wird von einem Besuch der Veranstaltung abgeraten.

4. Information

Alle Teilnehmerinnen und Referentinnen erhalten mit der Anmeldung eine Information zu den geltenden Bestimmungen (AHA-Regeln, 3G-Regel), die in diesem Konzept festgelegt sind. Beim Einlass zur Veranstaltung müssen alle Teilnehmer:innen/Referent:innen per Unterschrift die Kenntnis und Einhaltung der Hygieneregeln, eine Erklärung bezüglich Symptommfreiheit sowie die Einwilligung der Datenspeicherung für die Kontaktnachverfolgung bestätigen.

Das Hygienekonzept wird auf der KEK-Website veröffentlicht und mit dem Programm/Anmeldeformular verlinkt.

Am Eingang (Tür bzw. Empfang im Vorraum) befinden sich zusätzlich Informationstafeln, in denen auf die relevanten Regelungen und Warnungen hingewiesen wird.

Zu Beginn der Veranstaltung (Begrüßung und Einführung) wird nochmals mündlich über die relevanten Regelungen (Tragen einer Maske, Abstandsregeln etc.) informiert.

Alle Mitarbeiter:innen, inklusive externes Personal (Technik, Aufsicht) werden vor Tätigkeitsbeginn in die relevanten Regelungen eingewiesen.

5. Anwesenheitsdokumentation

Zur Kontaktnachverfolgung werden die Kontaktdaten aller Teilnehmer-innen, Referent-innen sowie Mitglieder des Personals (Technik, Aufsichten) registriert.

Die Kontaktdaten der Teilnehmer-innen und Referent-innen werden bereits mit der Anmeldung durch die KEK erfasst und beim Einlass an beiden Tagen abgeglichen. Die Regelungen des Datenschutzes werden berücksichtigt und die Daten nach 14 Tagen vernichtet.

Wurden die Kontaktdaten hinterlegt und die 3G-Regel durch das Personal des Veranstalters geprüft, kann man das Gebäude betreten und erhält im Anmeldebereich die Tagungsunterlagen inkl. Tagungsausweis. Dieser gilt u. a. als Nachweis für das Personal, dass sie als Tagungsteilnehmer-in die Registrierung absolviert haben und sich in den öffentlich zugänglichen Räumen außerhalb der Tagungsräume bewegen dürfen.

6. Covid-19-Beauftragter

Die Tagung wird von der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz veranstaltet. Mit der Planung, Organisation und Durchführung hat die KEK Herrn Dr. Björn Schmidt beauftragt. Das KEK-Team überwacht die Einhaltung der im Hygienekonzept dargelegten Regelungen und Verfahrensweisen und fungiert als Ansprechpartner für Behörden bei Rückfragen und im Falle der Erhebung der Kontaktpersonen bei einem möglichen Krankheitsfall.

Kontakt: kek@sbb.spk-berlin.de, Tel.: 030 266 431451 und 030 266 431456

7. Besuchersteuerung

Die Tagungsteilnehmer-innen benutzen ausschließlich den linken Eingang des Foyers, der auf kürzestem Weg zur Anmeldung unmittelbar vor bzw. im Vorraum des Auditoriums führt, sodass beim Herein- und Herausgehen kein Kontakt mit den Museumsbesucher-innen entsteht. Zudem herrscht ein „Einbahnstraßen“-Prinzip, bei dem das Betreten durch das Foyer erfolgt und die Seitentür des Vorrums ausschließlich als Ausgang genutzt wird. Für Anmeldung und Einlass ist jeweils eine Stunde vorgesehen, sodass es bei der maximal vorgesehenen Teilnehmer-innenzahl nicht zu Engpässen kommt. Um bei möglichen Wartezeiten dennoch zu vermeiden, dass die Mindestabstände unterschritten werden, wird der Wartebereich mittels Klebebänder zoniert.

Das Personal und die Organisator-innen weisen die Teilnehmer-innen ggf. darauf hin, den Mindestabstand einzuhalten und achten darauf, dass es nicht zu Staus oder Menschenansammlungen in den Pausen bzw. vor/nach der Veranstaltung kommt.

Die Wege zum Restaurant (Mittagspausen) sowie WC führen durch den allgemeinen Besucherbereich des Gebäudes, der weiträumig gestaltet ist. Dort gilt das Hygienekonzept der Staatlichen Museen und wird zusätzlich von deren Personal überwacht.

8. Bestuhlungskonzept

Die Sitzplätze im Saal werden unter Einhaltung der Mindestabstände von 1,50 Meter schachbrettartig für die Nutzung markiert. Die Gäste werden gebeten, ausschließlich die markierten Sitze zu nutzen und ggf. persönlich darauf hingewiesen. Die Sitzplatzdokumentation erfolgt über nummerierte Sitzplatzzettel, die von den Gästen am Platz ausgefüllt werden müssen und am Ende der Veranstaltung (je Konferenztag sowie nach dem Abendvortrag am 23.11.) durch das Organisationsteam eingesammelt werden. Die Sitzplätze dürfen während der Veranstaltung nicht getauscht werden. Am Platz darf die Maske abgenommen werden.

Für den Abendvortrag am 23.11. gilt ausnahmsweise eine Sitzordnung mit 1 Meter Abstand und bis zu 90 Teilnehmer:innen, zzgl. maximal 5 Personen (Helfende und Teammitglieder der KEK). Weitere 5 Personen (Dolmetscher:innen, Aufsicht, Teammitglieder der KEK) werden sich ständig in den Räumen der Seitenregie aufhalten. Bei dieser Veranstaltung gilt die Maskenpflicht während der gesamten Zeit von max. 90 Minuten auch am Platz.

Für den Abendempfang sind maximal 100 Personen vorgesehen (90 Teilnehmer:innen plus Organisationsteam KEK). Für 50 Personen wird auf das Bestuhlungskonzept des Restaurants zurückgegriffen. Für die übrigen 50 Personen sind Stehtische im weitläufigen Löwenfoyer sowie die Außenterrasse vorgesehen.

Die Sitzplatzdokumentation erfolgt über auszufüllende Zettel auf den Tischen im Restaurant sowie auf den Stehtischen.

- ➔ S. Anlage 1: Bestuhlungsplan Auditorium 1,50 Meter Abstand (Studio M)
 - ➔ S. Anlage 2: Bestuhlungsplan Auditorium 1 Meter Abstand (Studio M)
-

9. Lüftung

Eine ausreichende Belüftung ist durch die festinstallierte, maschinelle Raumlufthechnische Anlage (RL T-Anlage) gewährleistet. Hinweis: Es handelt sich um einen Neubau, der für ein Vielfaches der Personenzahl ausgelegt ist. Die für die Klimatechnik zuständige Sachgebietsleitung wird im Vorfeld über die Veranstaltungszeiten informiert, so dass der Betrieb der Belüftungsanlage und damit eine ausreichende Belüftung bzw. Frischluftmenge gewährleistet wird.

10. Catering & Abendempfang

Die Kaffeepausen sowie der Abendimbiss am 23.11. finden draußen unter dem Vordach im EG der James-Simon-Galerie statt. Die Ausgabe der Getränke und der belegten Brote erfolgt unter Einhaltung der Masken- und Abstandsvorgaben im Vorraum, zum Verzehr muss der Raum verlassen werden.

Die Mittagspausen während der Tagung (tagsüber) finden im Restaurant „Cu 29“ im 1. OG des Gebäudes statt, das hierfür komplett gemietet wird. Um die Abstandsregeln einzuhalten, stehen Plätze im Innen- wie im Außenbereich zur Verfügung. Um Stoßzeiten zu vermeiden, ist eine besonders lange Mittagspause von 1,5 Stunden vorgesehen. Es gilt im Übrigen das Hygienekonzept des Betreibers.

Der Abendempfang am 23.11. findet im Restaurant und im Löwenfoyer im 1. OG der James-Simon-Galerie in Kooperation mit den Betreibern des „Cu 29“, Genusskombinat, statt. Die o. g. allgemeinen Regeln (AHA-Regeln, Maskenpflicht) gelten entsprechend.

Der Abendempfang wird im Restaurant und im Löwenfoyer in Kooperation mit den Betreibern des „Cu 29“, Genusskombinat, stattfinden (s. Punkt 8 Bestuhlungskonzept), so dass sich die Hälfte der Gäste (50 Personen) sitzend im Restaurant aufhalten kann und die andere Hälfte (ebenfalls 50 Personen) stehend im weitläufigen Löwenfoyer sowie auf der Außenterrasse. Es werden Bretzeln im Restaurant ausgereicht, die dort zu verzehren sind. Die Getränkeausgabe erfolgt durch Servicepersonal. Masken- und Abstandsregeln sind einzuhalten, d. h. Masken dürfen nur zum Verzehr abgenommen werden. Für die gastronomische Umsetzung gilt das Hygienekonzept des Betreibers, das im Vorfeld mit der KEK abgestimmt wird.

Gäste des Abendempfangs sind ausschließlich Personen, die zuvor am Abendvortrag teilgenommen haben, sodass die Kontaktdaten zur Kontaktnachverfolgung bereits vorliegen und sie über die relevanten Bestimmungen informiert wurden. Die Festlegungen zur Information (Aushänge am Empfang, Hinweis zu Beginn der Veranstaltung sowie bei Bedarf) gelten wie oben beschrieben.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 100 Personen begrenzt. Es gilt die oben beschriebene Testpflicht (3G-Regel). Ein aktueller Test bzw. der Impfnachweis wurde zuvor am Eingang kontrolliert.

11. Hygiene-Regelungen im Sanitärbereich etc.

Es werden die allgemeinen Besucher-WCs des Gebäudes genutzt. Dort gilt das Hygienekonzept der Staatlichen Museen (Informationen unter: <https://www.smb.museum/informationen-corona/>).

12. Reinigung

Sämtliche Handkontaktflächen (Türklinken, Handläufe, Tischoberflächen etc.) werden vor Beginn der Veranstaltung täglich mit Desinfektionsmittel gereinigt. Die Oberflächen des Rednerpults sowie die Bedientastatur/Maus wird vor/nach jedem Beitrag, also bei Wechsel des/der Nutzer-in, mit Desinfektionsmittel gereinigt.

Kontakt KEK:

Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts

an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Unter den Linden 8

10117 Berlin

kek@sbb.spk-berlin.de

030 266 431451 (Dr. Björn Schmidt)

Anlagen

Anlage 1: Bestuhlungsplan Auditorium 1,50 Meter Abstand (Studio M)

Anlage 2: Bestuhlungsplan Auditorium 1 Meter Abstand (Studio M)